

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Heinrich Assel (Greifswald)
Professor Dr. Johann Anselm Steiger
(Hamburg)
Professor Dr. Axel E. Walter (Klaipėda)

Information und Anmeldung:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029
Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005
E-Mail:
tagungsbuero@wiko-greifswald.de

Eine Teilnahme ist nur nach persönlicher
Einladung möglich.



Der internationale Workshop wird gefördert
von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-
Stiftung, Essen, sowie der ZEIT-Stiftung, Hamburg.

Der Workshop dient der konzeptionellen und inhaltlichen Vorbereitung eines für das Jahr 2015 vorgesehenen interdisziplinären Kongresses, der innovative Beiträge sowohl zur komparatistischen Metropolforschung wie zur historischen Kulturtransferforschung leisten wird. Der frühneuzeitliche Ostseeraum wird hierbei in den Blick genommen als ein Raum intensivster Kommunikation und vielgestaltiger intersubjektiver wie institutioneller Interaktionen. Der geplante Kongress versteht sich überdies als ein Beitrag im Hinblick auf die Vorbereitung des Reformationsjubiläums im Jahre 2017 und zielt darauf, die Reformation (auch) als ein transterritoriales nord- sowie nordosteuropäisches Ereignis zu würdigen und dessen Spezifika angemessen zu analysieren. Besonderes Augenmerk soll auf die facettenreichen, die Alltagswelt und das kulturelle Leben zutiefst prägenden Wirkungen der Reformation vom 16. bis 18. Jahrhundert gerichtet werden, wobei deren mediale Objektivationen in Literatur, Musik, Ikonographie, Baukunst etc. ebenso erkundet werden sollen wie die vielgestaltigen kulturellen Ausgleichsprozesse und Netzwerke.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

REFORMATIO BALTICA

Kulturwirkungen der Reformation in den Metropolen des Ostseeraums

Internationaler Workshop
15. bis 17. März 2012

Donnerstag, 15. März 2012

18.00 Uhr

Begrüßung durch die Wissenschaftliche Direktorin des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs

Resümee der Hamburg-Metropoltagung 2009 und Vorstellung des Projektes aus reformationshistorischer Sicht
Johann Anselm Steiger (Hamburg)

Vorstellung des Projektes aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Sicht
Axel E. Walter (Klaipėda)

Vorstellung des Projektes aus systematisch-theologischer Sicht
Heinrich Assel (Greifswald)

*Empfang im Alfred Krupp
Wissenschaftskolleg*

Freitag, 16. März 2012

9.00 Uhr – 10.00 Uhr

Kultureller Austausch im Ostseeraum der Frühen Neuzeit
Michael North (Greifswald)

10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Kulturelle Zentren in der Frühen Neuzeit
Claudius Sittig (Rostock)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 12.30 Uhr

Mechanismen des Kulturtransfers im östlichen Europa

Marina Dmitrieva (Leipzig)

12.30 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr – 15.30 Uhr

Zum Nord-Süd-Gefälle im Ostseeraum der Frühen Neuzeit

Jens E. Olesen (Greifswald)

15.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Abschlussdiskussion

17.00 Uhr – 17.30 Uhr

Vorbesprechung der Arbeitsgruppen

19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Sonnabend, 17. März 2012

9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Arbeitsgruppen

(Kaffeepause um 11.00 Uhr in den einzelnen Gruppen)

1. Heiliges Römisches Reich deutscher Nation: Lübeck, Wismar, Rostock, Stralsund, Greifswald

Stefanie Arend (Rostock),
Ulrich Heinen (Wuppertal),
Claudius Sittig (Rostock)

2. Preußenlande: Stettin, Danzig, Königsberg

Wladimir Gilmanov (Kaliningrad),
Włodzimierz Zientara (Toruń)

3. Baltikum und zaristischer Einflussbereich: Vilnius, Riga, Reval, St. Petersburg

Jolanta Gelumbeckaitė
(Frankfurt am Main),
Guido Straube (Riga)

4. Skandinavische Monarchien: Uppsala, Stockholm, Lund, Malmö, Kopenhagen, Sonderburg

Otfried Czaika (Stockholm),
Anders Jarlert (Lund)

5. Reformationstheorie und Konfessionskultur

Bo Kristian Holm (Aarhus),
Anna Vind (Kopenhagen)

13.00 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr – 17.30 Uhr

Präsentationen der Arbeitsgruppen

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kaffeepause

17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Planung der weiteren Arbeit